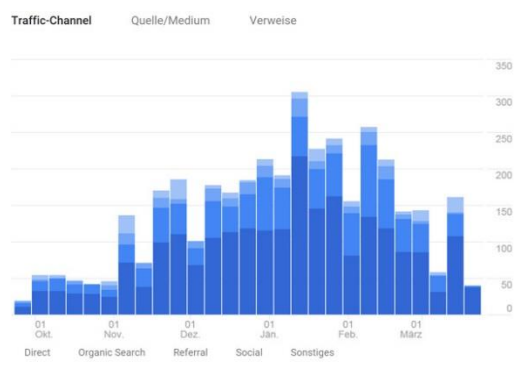




28.03.2020

Homepage erfreut sich hoher Beliebtheit



2.843 Klicks hatte unsere Homepage während der Weltcup-Saison 2019/2020 zu verzeichnen, was so viel bedeutet, dass täglich fast 30 Besucher auf unserer Homepage zu Besuch waren. Von Ende November 2019 bis Ende Februar 2020. Tag für Tag! Ein Erfolg, für den wir uns bei unseren Usern/unseren Lesern ganz herzlich bedanken wollen. Eine wunderbare Wertschätzung für einen

kleinen Rodelverein, wie den unseren.

Das hätten wir uns nicht träumen lassen, als wir am 07.12.2018 mit der neuen Homepage unseres Rodelvereins online gegangen sind, dass wir nämlich bereits nach einem Jahr einen so hohen Zuspruch schaffen würden. Ohne Werbung, ohne Marketing. Doch nicht nur die Anzahl der Klicks ist beachtlich, sondern auch die Tatsache, dass unsere Homepage in diesen etwas mehr als 100 Tagen in 23 verschiedenen Ländern der Welt aufgerufen wurde. Selbst in Ländern, wie den Vereinigten Arabischen Emiraten, Suriname, Togo oder Thailand, also Länder, die nicht gerade mit dem Rodelsport in Verbindung gebracht werden. Auch in China waren User sechs Mal interessiert zu erfahren, was sich in unserem Verein so alles bewegt. Dabei kommen 60 Prozent aller User über ihr Handy zu uns, 30 Prozent über ihren Computer und etwa 10 Prozent über ihr Tablet.

Überraschendes Interesse an aufgerufenen Seiten

Schaut man sich die Tagesklick, resp. die Häufigkeit an, wie oft eine Seite aufgerufen wurde, kommen wir zu einem überraschenden Ergebnis: Die meisten Klicks und damit das größte Interesse verzeichnete unser Newsletter über die Österreichischen und Tiroler



Meisterschaften (!) Ende Dezember, gefolgt vom ersten Weltcup-Erfolg von David Gleirscher, der Weltmeisterschaft in Sochi und die spektakuläre Absage in Winterberg. Auch unser Interview mit René Friedl über die Auswirkung der Corona-Pandemie für den Leistungssport erfreute sich hoher Beliebtheit. Besonders freut uns auch die positive Aufnahme unserer historischen Berichterstattung. Steckt doch gerade in der Rubrik „Historie“ viel Herzblut und ein relativ hoher Zeit- und Recherche-Aufwand. Auch unsere Fotogalerie-Seiten finden immer mehr Freunde und Freude, vielleicht auch, um sich selbst einmal zu entdecken.

Hohe Newsletter-Frequenz

Betrachten wir den Zeitraum von November bis Ende Februar, also 121 Tage, stellen wir fest, dass in dieser Zeit 82 Newsletter veröffentlicht wurden. Eine wahnsinnig hohe Frequenz, die besagt, dass praktisch alle drei Tage zwei Newsletter online gestellt wurden. Nimmt man die Fotoserien (33 Allgemein + Sport) und andere Seiten, wie Geschichte hinzu, gab es praktisch täglich (!) Neuigkeiten auf unserer Homepage. Die erste Homepage, die fast zu einer „Rodel-Tageszeitung-online“ mutierte.

Einen Level, den wir in der Sommersaison natürlich nicht halten können. Und doch. Das Ende der Wintersaison und des Weltcups 2019/2020 soll nicht zwangsläufig das Ende unserer Berichterstattung auf unserer Homepage sein. Selbstverständlich hätten wir gerne über die eine oder andere Trainingseinheit unserer Sportler im Sommer berichtet. Natürlich wäre auch unsere Rodelhütte im Sommer für die eine oder andere Anekdote gut gewesen. Doch noch ist nicht aller Tage Abend und wir müssen erst abwarten, was die Corona-Krise zulässt. Jedenfalls werden wir sobald wie möglich von unseren Sommeraktivitäten berichten und weiterhin über unsere „Rodelfreunde-WhatsApp und „Rodelverein-WhatsApp“ informieren, wenn es Neuigkeiten auf der Homepage gibt.

Hinweis in eigener Sache: Dank an alle Unterstützer

Zum Schluss erlauben wir uns noch einen kleinen Hinweis in eigener Sache: Unser Ziel war



und ist es, aktuell und mit großem Herzen über den Rodelsport zu berichten. Klar, dass wir in erster Linie am liebsten über die Erfolge der Rodler aus unserem Verein schreiben. Klar aber auch, dass wir damit über die wunderbaren und spannenden Seiten unseres geliebten Rodelsports berichten, der es verdient, dass ihm in der breiten Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Ein hehres Ziel, das wir selbstverständlich nur mit „externer“ Unterstützung erreichen können. Zu ihnen gehören in erster Linie unsere Sportler und ihre Trainer, die uns immer bereitwillig Informationen und manchmal auch Fotos von den Wettbewerben vor Ort zukommen lassen. Danken möchten wir an dieser Stelle auch den Pressekollegen vom Österreichischen Rodelverband und der FIL, die uns mit ihren Aussendungen versorgen. Und ein letzter Dank gilt Andreas und Wolfgang Linger, die uns nicht nur zuverlässig die Sendezeiten des ORF zusenden, sondern – ohne es zu wissen - nicht selten mit ihren fachlichen Kommentaren Ideengeber unserer Berichterstattung sind.